

Information – Diskussion – Vernetzung

18. Zürcher Forum

Prävention und Gesundheitsförderung:

Jugend – Gemeinde – Prävention

Mittwoch, 25. Juni 2014, 17.15 bis ca. 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Liebfrauen, 8006 Zürich

Weinbergstr. 36, oberhalb Central, Tram Nr. 6, 7, 10, 15,
Haltestelle Haldenegg (vgl. Situationsplan auf Rückseite)

Ab 16.45 Uhr sind Sie herzlich zu einem Begrüssungsgetränk eingeladen.

1. Begrüssung

Regula Behringer, lic.phil., Kommunikationsbeauftragte Schulgesundheitsdienste Stadt Zürich

2. Jugendförderung im Kanton Zürich: Wo stehen wir?

Ivica Petrušić, MAS, Geschäftsführer okaj, Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

3. Jugenddelinquenz: Erfahrungen und Präventionsmassnahmen des Jugenddienstes der Kantonspolizei Zürich

Rolf Weilenmann, Leiter Jugenddienst, Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung

4. Parallelveranstaltungen

- **Immer diese Jugendlichen! Was kann eine Gemeinde tun, wann muss sie handeln?**
Marlis Dürst, Gemeindepräsidentin Wangen-Brüttisellen
- **Jugend und öffentlicher Raum: Bedeutung und Handlungsmöglichkeiten aus Sicht der aufsuchenden Sozialarbeit**
Christian Kobel, Betriebsleiter & Paola Henriquez, MA, beide Jugendberatung Streetwork, Zürich
- **Was kann die Suchtprävention für Jugendliche in der Gemeinde tun?**
Renate Büchi, Suchtpräventionsstelle Bezirk Horgen samowar, Kantonsrätin

5. «Profil g»: ein Pilotprojekt zur Prävention von Jugendgewalt in der Gemeinde

Martin Neuenschwander, Dr.phil., Projektleiter, Radix Schweizerische Gesundheitsstiftung, Zürich

6. Informationen von Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Jacqueline Kölliker, Projektleiterin, Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Bitte wenden!

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie gerne zu einem Aperitif ein.

Eintritt frei. Teilnehmen können alle Interessierten aus dem Kanton Zürich ohne vorherige Anmeldung.

Auskunft: Regula Behringer, lic.phil., Kommunikationsbeauftragte Schulgesundheitsdienste Stadt Zürich, 044 413 86 91, regula.behringer@zuerich.ch

Adressänderungen: Gesundheitsförderung Kanton Zürich, 044 634 46 29, prae.v.gf@ifspm.uzh.ch

**Gesundheitsförderung
Kanton Zürich**

Eine Abteilung des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin
der Universität Zürich, www.gesundheitsfoerderung-zh.ch



Zürcher Forum Prävention und Gesundheitsförderung vom 25. Juni 2014

Jugend – Gemeinde – Prävention

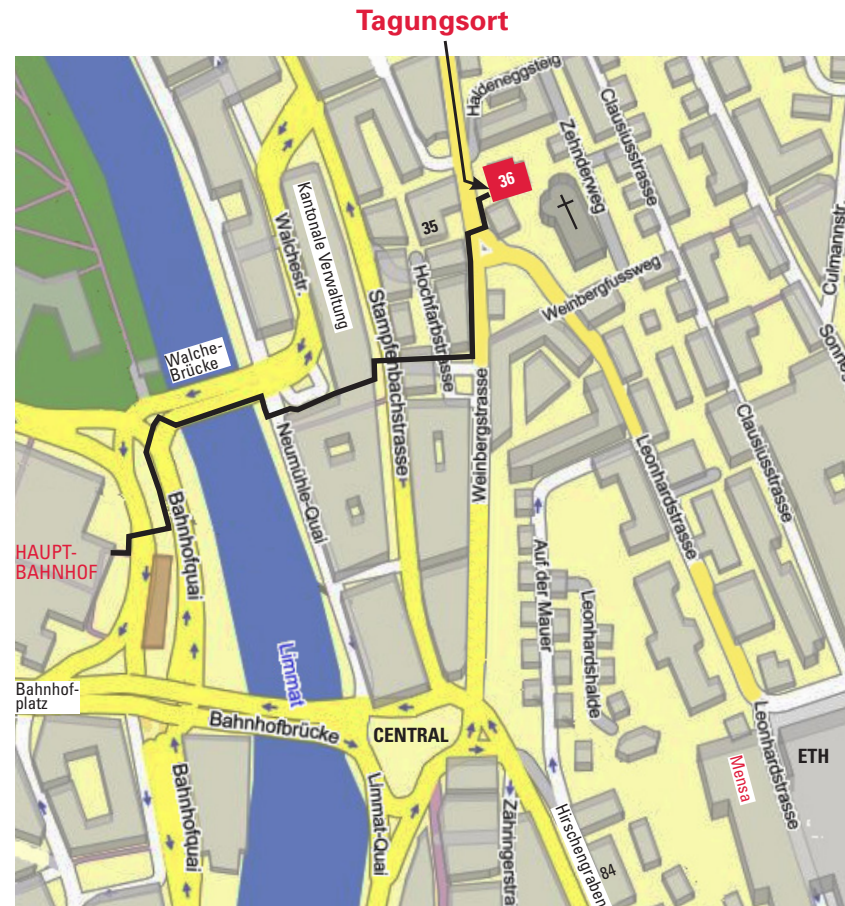
Welche Bedeutung haben öffentliche Räume für Jugendliche und wie können Gemeinden zur gesunden Entwicklung Jugendlicher beitragen? Der Geschäftsführer von okaj, Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich, zeigt auf, wie Gemeinden Jugendliche fördern können und welche Herausforderungen dabei entstehen. Von Erfahrungen mit delinquenten Jugendlichen und von entsprechenden präventiven Bemühungen berichtet der Leiter des Jugenddienstes der Kantonspolizei.

In den Parallelveranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, Chancen und Risiken zum Thema Jugendliche im öffentlichen Raum zu diskutieren und sich darüber auszutauschen, wie Gemeinden erfolgreiche Massnahmen langfristig verankern können. Zudem werden konkrete Projekte der Jugendarbeit sowie die Rolle von suchtpreventiven Ansätzen beleuchtet.

Abschliessend wird das massgeschneiderte Pilotprojekt «Profil g» zur Gewaltprävention vorgestellt: Dieses unterstützt Gemeinden beim Aufbau eines Managements für Gewaltprävention und bei der Umsetzung von Massnahmen zur Verhinderung von Jugendgewalt.

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte und Fachleute. Zum Forum mit anschliessendem Aperitif sind Sie herzlich eingeladen!

Das Team von
Gesundheitsförderung Kanton Zürich



Das Pfarreizentrum Liebfrauen befindet sich an der Weinbergstrasse 36, bei der Haltestelle Haldenegg (erreichbar mit Tram Nr. 6, 7, 10 und 15).

Zu Fuss vom Hauptbahnhof (6 Minuten):

Über Walchebrücke, durch den Durchgang am kantonalen Verwaltungsgebäude zur Stampfenbachstrasse, rechts vom Haus der Gesundheitsdirektion über die Leonhards-Treppe hoch in die Weinbergstrasse: auf der anderen Strassenseite, vor der Haltestelle von Tram Nr. 7 und 15 befindet sich das Pfarreizentrum.